

Rajiin

Während des Besuchs auf einem Planeten rettet Captain Archer ein habsches Sklavenmädchen. Kurz darauf beginnt sie, sich an den Captain – aber auch an andere Besatzungsmitglieder – ranzuschmeißen. Doch Rajiin verfolgt finstere Absichten!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Rajiin

Episodennummer: 3x04

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 01. Oktober 2003

Erstausstrahlung D: 11. Dezember 2004

Drehbuch: Paul Brown, Brent V. Friedman & Chris Black

Regie: Mike Vejar

Hauptdarsteller:

Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:

Nikita Ager als Rajiin,
Tucker Smallwood als Xindi-Primate councilor,
Randy Oglesby als Degra,
Rick Worthy als Jannar,
Scott MacDonald als Dolim,
Steve Larson als Zjod,
Dell Yount als B'Rat,
B.K. Kennelly als Alien Merchant,
Ken Lally als Security Guard u.a.

Kurzinhalt:

Dem Hinweis der Piraten folgend, dass eine Trellium-D Legierung Schiffe vor den schlimmsten Auswirkungen der delphischen Ausdehnung schützen kann, fliegen Archer, Reed und Trip mit einem Shuttle los, um sich mit einem Händler zu treffen. Dieser hat ihnen eine Anleitung versprochen, wie sie Trellium-D in seiner flüssigen Form synthetisieren können. Während sie sich auf dem Bazar aufhalten, wird Archer auf ein Sklavenmädchen aufmerksam. Kurz darauf rennt es auf ihn los und bittet ihn darum, sie vor dem Händler zu retten. Eine Bitte, die Archer natürlich

nicht ausschlagen kann, und so nimmt er Rajiin mit an Bord. Die junge, hübsche und überaus attraktive Dame erweist sich schon bald als angenehme Reisegefährtin. Wie es der Zufall so will, ist ihr Heimatplanet nur wenige Tage vom aktuellen Standort der Enterprise entfernt. Archer lässt kurz auf ihn nehmen, um sie nach Hause zu bringen. Währenddessen arbeiten Trip und T'Pol daran, dass Trellium-D zu synthetisieren – doch ein erster Versuch schlägt auf spektakuläre und potentiell gefährliche Art und Weise fehl. Rajiin kommt indes Captain Archer immer näher und nur ihm. Immer mehr Besatzungsmitglieder und -innen scheinen ihrem Charme zu verfallen. Doch Rajiin spielt mit der Enterprise-Crew ein falsches Spiel – verfolgt sie doch finstere Absichten!

Denkwürdige Zitate:

"We're both senior officers. If we were pursuing a romantic relationship it wouldn't be Lieutenant Reed's concern, would it?"

(T'Pol nimmt die Gerüchte an Bord gelassen.)

"There are some restricted areas on Enterprise, otherwise feel free to look around."

"Your crew won't mind?"

"I seriously doubt it."

(Da stimme ich mit Archer überein.)

Review:

Wenn "Rajiin" exemplarisch dafür ist, wie der von Berman & Braga angestrebte Richtungswechsel aussieht, dann gute Nacht! denn diese Folge hatte so ziemlich alles, was ich bei Enterprise nicht mehr sehen will. Angefangen bei den Erotikeinlagen, die hier wieder einmal verblüffend überhand nahmen. Ich meine, schlimm genug, dass sich die sinnlichen Massagen zwischen Trip und T'Pol immer noch fortsetzen, aber als würde man uns damit nicht schon genug "Erotik" bieten, darf jetzt auch noch Rajiin (wo man leider die Chance verpasste, mit einem orionischen Sklavenmädchen einen Bezug zur klassischen Serie herzustellen) ordentlich an Archer, Hoshi und T'Pol rumreiben um ihre DNA zu stehlen. Die betreffenden Einlagen mangeln zwar nicht ganz den diesbezüglichen bisherigen Tiefpunkt "Eine Nacht Krankenstation" (aka "Der notgeile Captain") erreichen, fand ich sie wieder einmal absolut entbehrlich bis richtiggehend störend. Generell finde ich die Art und Weise, wie Berman & Braga meinen, ihre Serie unbedingt "aufgeilen" zu müssen, einfach nur peinlich. Zumal das Ganze noch dazu ungemein bemüht wirkt und einfach nicht funktioniert. Dementsprechend versprechen die betreffenden Einlagen in etwa die Erotik einer Politikerrede.

Nun, wenn die Episode davon abgesehen halbwegs gelungen wäre, könnte ich vielleicht noch über die störenden verkrampten Erotikeinlagen hinwegsehen. Leider aber hat an "Rajiin" in meinen Augen wieder einmal so gut wie gar nichts funktioniert. Die Dialoge waren teilweise derart grottig und peinlich, dass ich nicht wusste, ob ich vor Fremdscham in der Couch versinken oder in schallendes Gelächter ausbrechen soll (Die beiden Anmachsprüche von Archer ["You seem very memorable to me"] und Hoshi ["I'd love to hear your 'language'"] waren dabei ganz besondere Tiefpunkte). Zudem fehlte es der Episode gänzlich an Spannung, und war sie auch viel zu vorhersehbar. So interessant es auf der einen Seite auch ist, uns mit dem Xindi-Rat die Kehrseite der Medaille zu zeigen, so rächt es sich bei "Rajiin", weil es zumindest für mich zu offensichtlich war, dass Rajiin mit ihren Plänen in Verbindung steht. Damit wusste ich von Anfang an nicht einfach nur, dass sie etwas im Schilde hat, sondern auch was, und für wen sie arbeitet – was die erste halbe Stunde (bis Berman & Braga endlich bereit waren mit offenen Karten zu spielen und dem Zuschauer ihre "überraschende" Wendung zu präsentieren) zu einem Geduldsspiel gemacht hat. Wer jetzt denkt, wenigstens danach hätte die Folge noch einmal halbwegs aufgedreht, der irrt. Erneut wird uns eine wenig interessante Schießerei auf der Enterprise präsentiert (schon die 3. in gerade mal 4 Folgen), die sehr schnell sehr langweilig wird. Und auch der Ausgang des Geschehens verfehlte die gewünschte schockiert-bedrohliche Wirkung bei mir komplett. Die einzigen guten Aspekte an "Rajiin" waren die kompetente Inszenierung durch Mike Vejar, die sehr gut gemachten Masken der

AuÄYerirdischen, die Anspielungen auf die Episode zuvor (wenn man sich auch fragt, warum scheinbar nur Archer von den Nachwirkungen geplagt wird), sowie die wieder einmal groÄYartig aussehenden Effekten. Allerdings beweist "Rajiin" wieder einmal eindrucksvoll: Gut aussehen allein ist auf Dauer halt einfach zu wenig.

Fazit:

Irgendwo habe ich gelesen, dass sich die "Enterprise"-macher fÄ¼r "Transformation" schÄ¶men und die Episode am liebsten in der Versenkung verschwinden lassen wÄ¼rden. Nun war die vorangegangene Episode zwar sicherlich kein Highlight, aber diese retrospektive EinschÄ¶tzung macht in meinen Augen ihre falschen PrioritÄ¶ten deutlich â€ denn wenn schon, dann sollten sie sich in meinen Augen fÄ¼r "Rajiin" schÄ¶men und entschuldigen. "Transformation" hatte wenigstens eine nette Grundidee zu bieten. "Rajiin" hat gar nichts. Der Plot ist â€ nicht zuletzt aufgrund der Einstiegsszene mit dem Xindi-Rat â€ bis ins kleinste Detail vorhersehbar, was die ersten zwei Drittel ungemein langweilig macht. Aber auch das Finale versteht es wieder einmal nicht, zu packen, und prÄ¶sentierte eine ziemlich langweilige SchieÄYerei an Bord der Enterprise (die langsam aber sicher ohnehin Äœberhand zu nehmen drohen). Am schwersten wiegte fÄ¼r mich aber wieder einmal der hohe Anteil an bemÄ¼ht-erotischen Einlagen. Schlimm genug, dass sich Trip und T'Pol nach wie vor sinnlich in den Schlaf massieren, aber Rajiins AnnÄ¶herungsversuche â€ wo B&B sogar ganz zart mit Lesbensex flirteten â€ schlugen dem Fass den Boden aus. Selbst die kompetente Regie, die netten Alien-Masken und die tollen Effekte kÄ¶nnen da letztendlich nichts mehr retten.

Wertung: 1 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:

Die Enterprise ist auf dem Weg zu einem HÄ¶ndler, der eine Methode kennt, wie man sich vor den seltsamen Anomalien innerhalb der Delphic-Ausdehnung schÄ¶tzen kann. Auf dem HandelsauÄYenposten angekommen, mÄ¼ssen sich Reed, Tucker und Archer ihren Weg durchfragen, bis sie tatsÄ¶chlich auf Zjod treffen. WÄ¶hrend des GesprÄ¶chs gibt der HÄ¶ndler preis, dass er jemanden kennt, der neulich mit den Xindi gehandelt hat. WÄ¶hrend Tucker die Details des TauschgeschÄ¶fts mit Zjod durchgeht, macht sich Archer auf den Weg zu dem SklavenhÄ¶ndler, der die Informationen Ä¼ber die Xindi hat. Dieser ist aber nicht sehr interessiert daran, dem Captain irgendwelche Informationen zu geben. Gerade als Archer den Planeten verlassen will, kommt Rajiin, eine der Sklavinnen angerannt, und bittet den Captain darum sie zu mitzunehmen. Obwohl der SklavenhÄ¶ndler etwas dagegen zu haben scheint und sich mit Archer eine handfeste PrÄ¶gelei liefert, schafft es Jonathan Rajiin aus den HÄ¶nden des HÄ¶ndlers zu befreien. Mit der Ex-Sklavin und der Formel fÄ¼r flÄ¼ssiges Trellyum, dass vor den Anomalien schÄ¶tzen kann, macht sich das AuÄYenteam auf den RÄ¼ckweg zum Schiff. An Bord wird die Befreite mit offenen Armen empfangen und von allen sehr freundlich behandelt.

Nach einem gemeinsamen Mahl mit dem Captain begibt sie sich in ihr zugewiesenes Quartier - doch dort hÄ¶lt sie es nicht lange aus. Kurzer Hand begibt sie sich zum Quartier des Captains. Obwohl Archer ein wenig Ä¼berrascht von diesem Besuch ist, bittet er Rajiin hinein. Dort Ä¼berkommt ihn plÄ¶tzlich eine Vision, wie er mit Rajiin intim wird - da wird der Captain aus dem Traum gerissen und sieht die Frau 2 Meter von sich entfernt stehen. Sie sagt dem Captain, dass sie sich noch einmal fÄ¼r die Rettung bedanken mÄ¶chte und verlÄ¶sst anschlieÄYend den Raum wieder. ZurÄ¼ck bleibt ein leicht verwirrter Archer. Nun spaziert Rajiin ein wenig durch das Schiff und stÄ¶ht dabei auf Hoshi. Auch die Kommunikationsoffizierin kann dem Charme der Frau nicht widerstehen. WÄ¶hrenddessen arbeiten T'Pol und Trip an der Synthetisierung des flÄ¼ssigen Trellyums, dass allerdings sehr instabil ist - so geht auch der Versuchsaufbau in Flammen auf. Obwohl nichts ernsthaftes passiert ist, rÄ¶t T'Pol zu einer Pause und bittet den Ingenieur in einer halben Stunde in ihr Quartier, damit Trip sich wieder mit den vulkanischen Entspannungspraktiken auseinandersetzen kann.

Als die Vulkanierin alles dafür vorbereitet, steht plötzlich Rajiin in ihrem Quartier. Diese versucht ebenfalls mit dem Subcommander intim zu werden, was ihr auch fast gelingt. Da steht Tucker vor der Tür, um zu dem vereinbarten Termin zu erscheinen. Dummerweise stört er dabei Rajiin. Als der Subcommander nicht auf die Türklingel reagiert, überbrückt der Ingenieur den Schließmechanismus und findet eine am Boden liegende T'Pol vor. Da wird er von hinten von Rajiin niedergeschlagen, die anschließend flüchtet. Ein Sicherheitsteam kann die Frau jedoch aufhalten und in eine Arrestzelle sperren. Archer will nun erfahren, was sie mit T'Pol gemacht hat und was ihre Mission sei - denn der Captain glaubt die Geschichte über das arme Sklavenmädchen nicht mehr. Nach einigen Versuchen, gibt Rajiin preis, dass sie von den Xindi geschickt wurde, damit sie Daten über die Menschen sammeln kann. Diese würden dann für eine biologische Waffe verwendet werden, die die Xindi gerade bauen. Da tauchen zwei Schiffe auf und nehmen die Enterprise unter Beschuss. Kurz darauf betritt ein Enterkommando, bestehend aus Xindi-Reptilien und Xindi-Insektoiden das Schiff und schießt sich seinen Weg bis zu den Arrestzellen frei. Dort nehmen sie Rajiin mit, besteigen erneut ihre Schiffe und verschwinden in einer Art Vortex - unerreichbar für die Enterprise. Nun sind die Xindi im Besitz wertvoller Daten über die Menschen und deren Physiologie. Archer und seine Crew stehen jedoch mit genauso viel da, wie bisher - bis auf die tote Xindi-Reptilie auf der Krankenstation und einer seltsamen Waffe, die nun von Malcolm analysiert wird.

Michael Melchers

(Bilder © CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}